Analysieren Sie die aufsteigenden Branchen nach den Hidden Champions in Österreich und begründen Sie deren Erfolg.

- **Atomic**, **Fischer**
- **KTM**: Seit Jahren unangefochtene Nummer 1 bei geländegängigen Motorrädern ist KTM aus Oberösterreich. Das Kürzel steht übrigens für "Kronreif, Trunkenpolz, Mattighofen".
- **Lenzing**: Weltmarktführer bei Lyocellfasern ist Lenzing. Im „Lyocellverfahren“ wird reine Holzcellulose physikalisch in Lösung gebracht und direkt in die Faserform rückgeführt.
- **Palfinger**: Hoch hinaus kommen Kunden von Palfinger: Die Salzburger sind Weltmarktführer bei Lkw-Kränen.
- **Red Bull**: Red Bull ist Weltmarktführer bei Energy Drinks und gleichzeitig eine der bekanntesten und wertvollsten Marken des Landes.
- **Rosenbauer**: .....kommen oft Fahrzeuge von Rosenbauer zum Einsatz. Die Oberösterreicher rüsten weltweit Feuerwehren mit Spezialfahrzeugen aus.
- **Swarovski**: Swarovski hat nicht nur die Kristallwelten in Wattens, Tirol. Das Unternehmen beherrscht auch den Weltmarkt von Kristallprodukten.

Von 132 ausgewählten Firmen mehr als die Hälfte noch von der Gründerfamilie geführt. Führungskräfte haben eine durchschnittliche Verweildauer von 20 Jahren und mehr. Bei Großkonzernen wechseln die Spitzenkräfte hingegen rund alle sechs Jahre.

Während "normale" Firmen rund drei Prozent ihres Budgets für Forschung ausgeben, investieren Hidden Champions im Durchschnitt das Doppelte.

Zum einen sind diese Unternehmen sehr verschwiegen, um nicht die Konkurrenz zu wecken. Sie stecken ihre Energie eher ins Geschäft als in aufwendige Werbung.

Um an die Weltspitze zu gelangen, müssen sich die Unternehmen auch rasch Märkte abseits von Österreich sichern. Bei Riegl macht der Anteil der Auslandsverkäufe sogar 98,5 Prozent aus. (Globalisierung)

Diese Firmen sichern sich ihre Führungsposition vor allem durch ihre innovative Stärke.

- Erstens, eine innovationsfreundliche Unternehmenskultur. Man müsse Kreativität zulassen, ebenso wie Flops. Außerdem werden die Ideen von Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen in den Innovationsprozess eingebunden.
- Zweitens, gut ausgebildete und hoch motivierte Beschäftigte.
- Und drittens, einen geringen Wechsel der Mitarbeiter. Somit bleibe das Know-How im Unternehmen.

Einige Definitions-Kriterien der „Hidden Champions“: (WKO Österreich)

- überwiegend in österreichischem Besitz (Firmenzentrale in Österreich).
- Europa- oder Weltmarktführer (Top 5 weltweit oder Top 3 in Europa).
- Umsatz von mindestens EUR 15 Millionen.
- Schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen; Investitionen in neue Verfahren.
- Förderung des kritischen Dialogs mit der Öffentlichkeit, Nutzung sozialer Medien.
- Mitarbeiter werden gefördert, um eigene Ideen einzubringen und zu verwirklichen.
- Hohe Eigenkapitalquote sowie nachhaltig hohe Rentabilität